Rzeszower Universität

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Bearbeitet von: Wioletta Maślach

Studentin des 1. Studienjahres (2019/2020) Master-Abschluss/ Sekundarstufe

Fachrichtung: Finanz und Rechnungwesen

Fachgebiet: Bankwesen und Finanzberatung

**Thema: „Das Bankensystem in Deutschland“**

**Slajd 1**

Ich möchte Sie herzlich willkommen zu meiner Präsentation. Mein heutiges Thema ist **das Banksystem in Deutschland**. Hier erkläre ich grundlegende Begriffe zum Thema Banksystem. Dieses Thema wird auch in unseren polnischen Vorlesungen besprochen.

**Slajd 2**

Das ist Agenda meiner Präsentation:

* Definition des Bankensystems
* Das deutsche Bankensystem
* Typische Aufgaben aller Universalbanken
* Öffentlich-rechtliche Banken
* Genossenschaftsbanken
* Privatbanken
* Spezialbanken

**Slajd 3**

Beginnen wir mit der Definition:

Das Bankensystem ist ein Netz von Geschäftsbanken und spezialisierten Banken, die Finanzdienstleistungen anbieten. Unter anderem nehmen sie Einlagen an, geben Darlehen und Kredite, ermöglichen Geldüberweisungen und bieten Investmentmöglichkeiten an.

**Slajd 4**

Im nächsten Teil meiner Präsentation werde ich Ihnen das deutsche Bankensystem vorstellen. Banken, die im Auftrag von Privatpersonen, Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder anderen Banken Bankgeschäfte anbieten, werden als Geschäftsbanken bezeichnet. Bei den Geschäftsbanken wird zwischen Universal- und Spezialbanken unterschieden. Die Deutsche Bundesbank hat übergeordnete Aufgaben und ist für die Kontrolle der Geschäftsbanken zuständig. Als Dienstleister für die meisten Bankkunden spielen die sogenannten Universalbanken eine zentrale Rolle. Bei den Universalbanken wird zwischen drei Banktypen unterschieden.

1. Genossenschaftsbanken
2. Öffentlich-rechtliche Banken
3. Privatbanken

**Slajd 5**

Ich möchte jetzt über die Universalbanken in Deutschland sagen.

Die Mehrzahl der Banken in Deutschland sind Universalbanken. Sie werden so bezeichnet, weil sie ein breites Spektrum von Bankdienstleistungen anbieten.

Typische Aufgaben aller Universalbanken:

* Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
* Verwaltung von Kapital- und Sparanlagen
* Beratung in Finanzangelegenheiten
* Vergabe von Krediten
* Verwahrung von Vermögenswerten
* Übernahme von Bürgschaften

**Slajd 6**

Der Nächste Punkt: öffentlich-rechtlichen Banken

Zu den öffentlich-rechtlichen Banken zählen unter anderem Sparkassen und Landesbanken. Ihre Eigentümer sind öffentlich-rechtliche Träger, also Gemeinden, Bundesländer oder der Bund. Mit mehr als 14.000 Filialen spielen Sparkassen als Bankdienstleister und Förderer der regionalen Wirtschaft eine wichtige Rolle.

**Slajd 7**

Die dritte Hauptgruppe bilden die Genossenschaftsbanken . Die Geschichte der Genossenschaftsbanken, die ursprünglich von Händlern und Handwerkern als Selbsthilfevereine gegründet wurden, reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Kunden, die sich mit Einlagen an der Finanzierung der Genossenschaftsbanken beteiligen, haben Mitbestimmungsrechte. Sparda-Bank, Volks- und Raiffeisenbanken sind bekannte Vertreter dieses Bankentyps. Die Genossenschaftsbanken sind regional ausgerichtet und haben ihrem dichten Zweigstellennetz in städtischen wie in ländlichen Regionen über eine hohe Präsenz

**Slajd 8**

Kreditinstitute, die sich im privaten Besitz befinden, werden als Privatbanken bezeichnet. Eine der ältesten privaten Banken ist die Berenberg-Bank, die 1590 gegründet wurde. Zu diesem Bankentyp gehören auch Hausbanken (z. B. Bankhaus Bodensee, Bankhaus Lampe, Bankhaus Wölbern), private Bausparkassen oder die Pax-Bank.

**Slajd 9**

Spezialbank ist ein Kreditinstitut, das nur spezifische Bankgeschäfte anbietet und/oder mit bestimmten Kundengruppen zusammenarbeitet. Kreditinstitute, die sich im Gegensatz zu den Universalbanken auf ein Teilgebiet des Kredit- oder Depositengeschäfts spezialisiert haben. Zu den Spezialbanken zählen beispielsweise die Hypothekenbanken, die Bausparkassen und die Kreditinstitute. Auch die Investmentbanken und die Kreditgarantiegemeinschaften zählen eindeutig zu den Spezialkreditinstituten.

**Slajd 10**

Meine Quellen waren Webseiten.

**Bibliografie**

1. <https://finanzkun.de/artikel/das-bankensystem-in-deutschland/>
2. <https://www.jugend-und-finanzen.de/alle/finanzthemen/wirtschaft-und-banken/das-bankensystem-in-deutschland>
3. <https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/arten-von-banken>

**Slajd 10-12**

An Ende der Präsentation finden Sie ein Mini- Lexikon, das für Sie behilflich kann sein, das Thema auf Deutsch zu verstehen.

**Slajd 13**

Ich hoffe, dass diese Präsentation für Sie interessant war. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Wörterbuch**

|  |  |
| --- | --- |
| das Bankensystem- system bankowydas Netz- siećdie Geschäftsbank- bank komercyjnyspezialisiert- wyspecjalizowanydie Bank- bankdie Finanzdienstleistung –usługa finansowaanbieten- oferowaćannehmen - akceptowaćdie Einlage- depozytgeben - udzielaćdas Darlehen - pożyczkader Kredit - kredytdie Geldüberweisung – przekaz pieniężnybieten - oferowaćdie Investmentmöglichkeiten – możliwości inwestycyjneder Auftrag - zleceniedie Privatperson – osoba fizycznadas Unternehmen - przedsiębiorstwoöffentlich - publiczny die Institution - instytucjabezeichnen - określaćdie Universalbank – bank uniwersalnydie Spezialbank – bank specjalnyunterschieden - wyróżniaćübergeordnet - nadrzędnydie Aufgabe - zadaniezuständig für etw./ jmdn sein– być odpowiedzialnym zader Dienstleister - usługodawcadie meisten - większośćder Bankkunde – klienci bankusogenannt – tak zwanyder Banktyp – typ banku die Genossenschaftsbank –bank spółdzielczydie Öffentlich-rechtliche Bank – bank publicznydie Privatbank – bank prywatnytypisch - typowydie Abwicklung - realizacjabargeldlos - bezgotówkowyder Zahlungsverkehr – obrót płatniczydie Verwaltung - zarządzaniedie Kapitallage- pozycja/ sytuacja kapitałowadie Sparanlage- pozycje oszczędnościowedie Beratung - doradztwodie Finanzangelegenheit –sprawa finansowadie Vergabe -przyznaniedie Verwahrung – przechowywaniedie Vermögenswerten (Pl.) - aktywadie Übernahme - przejęciedie Bürgschaft- gwarancja zählen - obejmowaćunter anderem – między innymidie Sparkasse – kasa oszczędnościowa | die Landesbank – bank państwowyder Eigentümer - właścicielöffentlich-rechtliche - publicznyder Träger - podmiotdie Gemeinde - gminadas Bundesland – land, kraj związkowyder Bund – federacjadie Filiale - oddziałder Bankdienstleister – bankowy usługodawcader Förderer – mecenas regionale- regionalnydie Wirtschaft - gospodarkawichtig - ważnydie Rolle – roladie Hauptgruppe – główna grupabilden- tworzyćdie Geschichte - historiaursprünglich - pierwotnieder Händler - handlarzder Handwerker - rzemieślnikgründen - zakładaćder Kunde - klientbeteiligen sich – brać udziałdas Mitbestimmungsrecht – prawo do uczestnictwa/ współdecydowaniabekannt - znanyder Vertreter- przedstawicielausgerichtet sein – być zorientowanym nahaben - mieć dicht – gęsty/adas Zweigstellennetz – sieć oddziałówstädtisch - miejskiländlich - wiejskidie Region - regionhohe – wysoka, dużadie Präsenz - obecnośćder Besitz – własnośćalt - staryspezifisch - specyficzny bestimmt - określonydie Kundengruppe – grupa klientówzusammenarbeiten - współpracowaćim Gegensatz – w przeciwieństwiedas Teilgebiet - dziedzinadas Kreditgeschäft – transakcja kredytowadas Depositengeschäft – transakcja depozytowabeispielsweise - przykładowodie Hypothekenbank – bank hipotecznydie Bausparkasse – kasa oszczędnościowadie Investmentbank – bank inwestycyjnydie Kreditgarantiegemeinschaft - stowarzyszenie poręczeń kredytowycheindeutig – wyraźny, jednoznaczny |